

Schönes Überraschungspaket

Amtseinführung von Frau Alexandra Eberhardt

Wenn man immer weiß, was als nächstes passiert, wäre das Leben vielleicht für manche Zeitgenossen beruhigender, da berechenbarer. Allerdings wohl auch etwas fader. Daher sind Überraschungen mitunter schon eine schöne Sache für alle Beteiligten, besonders wenn sie in musikalischer Form daherkommen. So geschehen bei der offiziellen Amtseinführung von Frau Alexandra Eberhardt als neuer Direktorin des Bruckmühler Gymnasiums an einem sonnigen Herbstfreitag.

Felicia Rapp (11 B) und Noel Dreifuß (11 A) vertraten als charmantes Moderationsteam die Schülerschaft bei diesem kurzweiligen Festakt. Als Ministerialbeauftragte beförderte Birgit Korda ihre Kollegin Alexandra Eberhardt zur Oberstudiendirektorin. Neben dem zahlreich anwesenden Bruckmühler Kollegium, Amtsvorgänger Walter Baier, dem Elternbeirat und Förderverein waren mit Bürgermeister Richard Richter, Altbürgermeister Franz X. Heinritzi und Landrat Otto Lederer zahlreiche Schulleitungen aus Altbayern und Franken ins Mangfalltal angereist.

Drei Dinge stellte die neue Schulleiterin ins Zentrum Ihrer Antrittsrede: den Wert von solider Bildung als fundamental wichtiger und ausgleichender Orientierungshilfe in einer komplexen Welt, die zunehmend von polarisierenden Meinungen dominiert wird. „Als zweites orientiert sich meine Arbeit an der Trias „Gemeinschaft, Gemeinsinn, Gemeinwohl“, so Eberhardt in ihrer Antrittsrede, und positionierte sich damit klar und in Abgrenzung zu einer egozentrischen „Und was bekomme ich dafür?“-Haltung der Selbstoptimierung. „Wenn es uns gelingt, unseren Schülerinnen und Schülern ein pädagogisches Umfeld zu bieten, in denen sie sich engagieren und die demokratischen Spielregeln ausprobieren können, in denen sie Respekt auch vor anderen Meinungen lernen und es im Streit immer um das bessere Argument geht, dann haben wir wichtige Ziele erreicht.“ Zuletzt unterstrich Eberhardt die Bedeutung von Zuversicht, in Abgrenzung zu einem naiven Optimismus. „Besonders für Lehrerinnen und Lehrerinnen in der Schule gibt es, trotz aller Krisensymptome der Gegenwart, täglich Grund, zuversichtlich nach vorne zu schauen. Und das liegt an den Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind“, erklärte Alexandra Eberhardt.

Und apropos Überraschungspaket: Der gebürtigen Allgäuerin und passionierten Chorsängerin und Musikliebhaberin Alexandra Eberhardt kredenzten Schüler- und Lehrerschaft, unter der Leitung von Musiklehrer Bernhard Willer, einen bunten Strauß an Klängen und Melodien. Das Orchester startet mit Charpentiers „Te Deum“ fulminant, „Half of my heart is in Havanna“ entführte die Gäste in die Karibik. Das Vokalensemble legte mit „Counting Stars (and not dollars)“ den Fokus auf das, worum es im Leben wirklich (nicht) geht. Das Lehrersextett erlaubte sich mit „For the Longest Time!“ und augenzwinkernd mit „Short People“, den Humor der neuen Chefin auf eine Probe zu stellen, den Alexandra Eberhardt souverän bestand. Führungsqualität vom Feinsten!

Zum Schluss erfüllten Irmi Haager, Maria Kröll und die GB-Jazzcombo der neuen Direktorin mit Alanis Morissettes Ballade „You live, you learn!“ einen Herzenswunsch.

Im Anschluss an die gelungene Amtseinführung zauberten das Catering-Team (Leitung: Veronica Suttner) und das Mensa-Team um Margit Baumann noch kulinarische Überraschungen aus dem Hut. Chapeau! Der Staffelstab am Gymnasium Bruckmühl ist im 22. Jahr ist nun endgültig in neuen Händen.

Text: Christian Buxot